

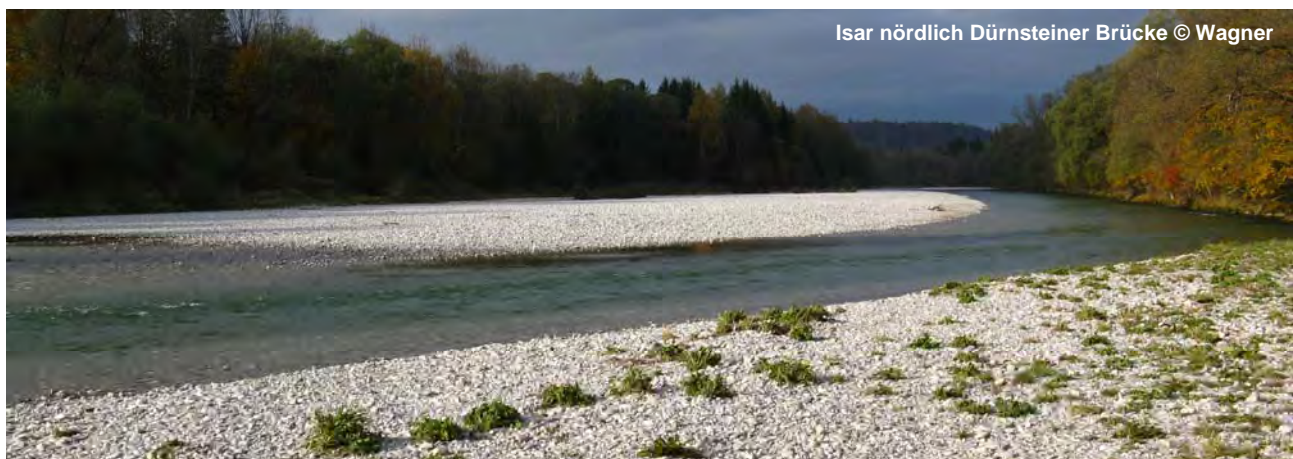
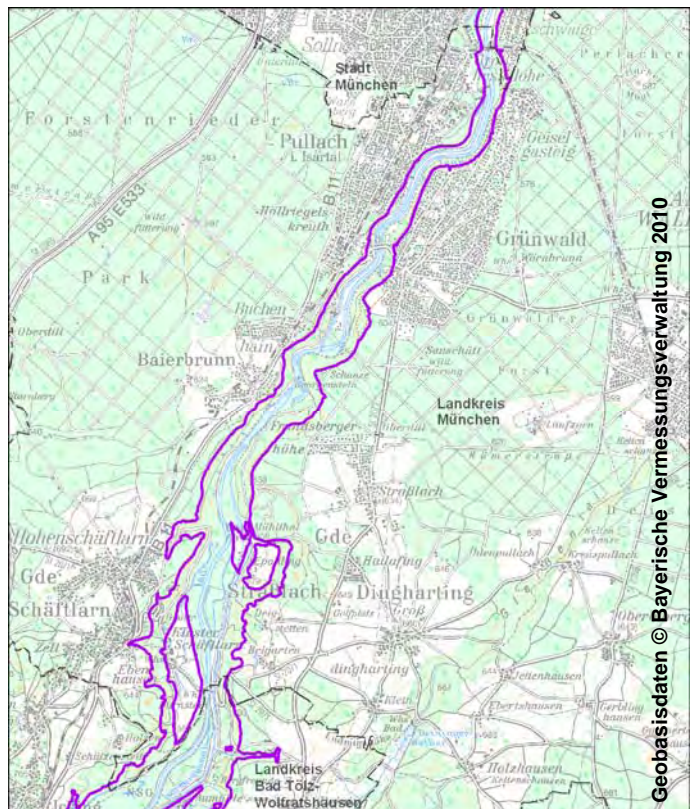


Infoblatt: NATURA 2000-Gebiet 8034-371 Oberes Isartal

Hrsg.: Landratsamt München – Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht
Stand: Februar 2012

BESCHREIBUNG UND LAGE

Das FFH-Gebiet „Oberes Isartal“ umfasst den rund 100 Kilometer langen Abschnitt der Isar zwischen der Landesgrenze bei Scharnitz und München. Die Isar, die sich abschnittsweise noch als Wildfluss präsentiert, nimmt mit ihrem Flussbett und angrenzenden Offenlandflächen rund 1.500 Hektar des 4.700 Hektar großen FFH-Gebiets ein. In den restlichen 2/3 dominieren Wälder unterschiedlichster Ausprägung. Im südlichen Landkreis München durchfließt die Isar die sanft hügelige, eiszeitlich geformte Moränenlandschaft in einem wechselnd breiten Talraum, der ehemals durch ein sich ständig verlagerndes System aus verzweigten Flussarmen und vegetationslosen bzw. –armen Kiesbänken gekennzeichnet war. Bei Hohenschäftlarn durchbricht sie die würmeiszeitliche Endmoräne und hat sich anschließend zwischen Straßlach und Baierbrunn tief in die Altmoräne eingeschnitten. Durch Flusskorrektur und Staustufenbau, insbesondere den Bau des Sylvensteinspeichers Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Charakter der Wildflusslandschaft grundlegend verändert. Heute sind die einstmals ausgedehnten Kiesinseln und –bänke durch eingeschränkte Überschwemmungsdynamik, Ufersicherungen und Geschiebemangel weitgehend verschwunden.



NATURSCHUTZFACHLICHE BEDEUTUNG UND SCHUTZZWECK

Die Obere Isar gehört trotz erheblicher Beeinträchtigungen nach der jüngst veröffentlichten Studie des WWF zu den letzten und wertvollsten Wildflusslandschaften in Deutschland. Die noch immer eindrucksvollen Umlagerungsbereiche, Kiesinseln und –bänke, Flutrinnen und Erosionshänge mit ihren Feucht- und Trockenlebensräumen, Gebüsch und Wäldern bieten nicht zuletzt aufgrund der enormen Biotopvielfalt zahlreichen Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie wie der Schmalen Windelschnecke und dem Abbiss-Scheckenfalter Lebensräume. Mit dem Frauenschuh hat eine der schönsten heimischen Orchideenarten hier eines ihrer bayerischen Schwerpunktorkommen. Das sauerstoffreiche, klare Wasser und der kiesig-steinigen Grund der Isar und ihrer naturnahen Auenbäche bieten Laichplätze für Huchen und Groppe.

Im Isartal müssen alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um die Erhaltung der Lebensräume der FFH-Richtlinie zu garantieren und ihre Verschlechterung zu vermeiden.



GEBIETS DATEN

Gebietsnummer und –name: 8034-371 Oberes Isartal

Gebietsgröße: 4.670 Hektar

Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und Arten der Anhänge I und II der FFH-Richtlinie

Lebensraumtypen (Auswahl): alpine Flüsse; orchideenarme basiphytische Magerrasen; Pfeifengraswiesen; feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe; kalkreiche Niedermoore; Buchen- und Buchen-Eichen-Wälder; Auenwälder

Arten (Auswahl): Biber, Gelbbauchunke, Kamm-Molch, Groppe, Huchen, Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*), Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*), Abbiss-Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*), Kriechender Sellerie (*Apium repens*), Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*), Dreimänniges Zwerglungenmoos (*Mannia triandra*)

ANSPRECHPARTNER

Fachbereich

Landratsamt München

Sachgebiet 6.3 - Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht

Frankenthaler Str. 5-9

81541 München

Telefon: 089 / 6221-0

Fax: 089 / 6221-2215

E-Mail: naturschutz@lra-m.bayern.de

Den Standard-Datenbogen für das FFH-Gebiet finden Sie hier [Link].

http://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000_datenboegen/datenboegen_7028_7942/doc/7736_372.pdf